

Stadtverwaltung befürwortet Teilabsenkung des Sielwehrs - Varianten werden vorgestellt

Von **Viola Dietrich**

Bad Oeynhausen (WB). Sowohl die Wirtschaftlichkeit als auch die naturnahe Gestaltung der Werre sollen gegeben sein. Im Umweltausschuss wird die Mehrvariantenanalyse zur Zukunft des Sielwehrs vorgestellt. Favorit ist Variante 2.

Die Stadtverwaltung folgt damit dem Vorschlag des Ingenieurbüros Wolfgang Klein, das die Mehrvariantenuntersuchung durchgeführt hat. Bei den Varianten 2 a und 2 b ist jeweils eine moderate Teilabsenkung um 80 Zentimeter vorgesehen.

Das Sielwehr würde abgerissen, eine neue Brücke sowie eine Wasserkraftanlage errichtet werden (siehe Infokasten rechts). Der Unterschied zwischen beiden Varianten besteht in der Länge der so genannten rauen Gleite, einer naturnahen Fischaufstiegshilfe. Durch die Stauabsenkung werden nach Aussage der Untersuchung ökologische Verbesserungs- und Renaturierungsmaßnahmen an der Werre bis in das Gebiet der Stadt Löhne ermöglicht und der allgemeine Hochwasserschutz verbessert. Bei der vorgesehene Wasserkraftanlage wird eine jährliche Stromproduktion von etwa zwei Millionen Kilowattstunden erwartet. Daraus würde eine Vergütung von 250 000 Euro pro Jahr resultieren.

Das Ingenieurbüro wird die Lösungsvarianten während der Sitzung des Umweltausschuss am Dienstag, 18. September, 18 Uhr, im Rathaus I, erläutern. Die Ausarbeitung der Varianten erfolgte in Abstimmung mit einer projektbegleitenden Arbeitsgruppe, in der neben der Stadt Bad Oeynhausen die Bezirksregierung Detmold, die Kreise Herford und Minden-Lübbecke, der Werre-Wasserverband und die Stadt Löhne vertreten waren. Besondere Berücksichtigung fanden die Belange des Hochwasserschutzes, des Natur- und Landschaftsschutzes, des Klimaschutzes, der Freizeitnutzungen und die Zielvorgaben der Wasserrahmenrichtlinie. Die Stadt schlägt vor, die notwendigen Maßnahmen zur Umsetzung dieser Variante einzuleiten. Dazu gehört in erster Linie die Frage der Finanzierung. »Zur Finanzierung der Sanierung oder Umgestaltung des Wehres - nicht zur Errichtung der Wasserkraftanlage - stehen vom Land NRW als Ergebnis des Mediationsverfahrens in Sachen »Auflösung des Deichverbandes Löhne« gezahlte, zweckgebundene Mittel zur Verfügung«, schreibt Eckhard Nolting vom Umweltamt der Stadt Bad Oeynhausen in der Ausschussvorlage. Bei Umsetzung der mit einer Absenkung des Stauzieles oder der Erreichung der Bewirtschaftungsziele nach der Wasserrahmenrichtlinie einhergehenden Varianten 2 a, 2 b, 3a und 3 b würden Zuwendungen des Landes in Höhe von bis zu 80 Prozent der Kosten in Aussicht gestellt.

»Die energetische Nutzung der Wasserkraft kann insbesondere mit Umsetzung der Varianten 1 a sowie 2a und b wirtschaftlich betrieben werden«, berichtet Nolting weiter. In der Zusammenfassung sei festzustellen, dass die Varianten 2 a und 2 b gegenüber den Alternativlösungen deutliche Vorteile aufweisen. Es sollte daher aus Sicht der Stadtverwaltung eine Lösungsvariante 2 konkretisiert werden, die sich hinsichtlich des Umfangs und der Kosten in der Variationsbreite zwischen den beiden Teilvarianten a und b bewegt. Parallel dazu muss mit dem Land NRW hinsichtlich der Höhe der möglichen Zuwendungen verhandelt werden.

Zum Themenkomplex Sielwehr soll im Rahmen einer Informationsveranstaltung für Einwohner

umfassend informiert werden.

© 2012 WESTFALEN-BLATT - Bad Oeynhausener Anzeiger und Tageblatt vom 11.09.2012

Die Varianten

Variante 0

Sanierung Brücke, Wehranlage, Turbinenhaus und Wasserkraftanlage (WKA) Kokturkanal
Kosten: 2 546 600 Euro

Variante 1 a

Sanierung Brücke, Wehranlage und Turbinenhaus
Stilllegung WKA Kokturkanal und Errichtung einer neues WKA am Sielwehr
Kosten: 4 536 875 Euro

Variante 1 b

Sanierung Brücke, Wehranlage, Turbinenhaus und WKA Kokturkanal
Errichtung WKA am Sielwehr
Kosten: 5 194 350 Euro

Variante 2 a

Abriss Sielwehr sowie Anlage einer rauen Gleite (100 Meter); Absenkung um 0,80 Meter
Errichtung neue Brücke, WKA am Sielwehr, Pumpwerk zur Speisung des Kokturkanals
Sanierung Turbinenhaus
Kosten: 4 730 250 Euro

Variante 2 b

Abriss Sielwehr sowie Anlage einer rauen Gleite (385 Meter); Absenkung um 0,80 Meter
Errichtung neue Brücke, WKA am Sielwehr, Pumpwerk zur Speisung des Kokturkanals
Sanierung Turbinenhaus
Kosten: 6 568 800 Euro

Variante 3 a

Abriss Sielwehr sowie Anlage einer rauen Gleite (385 Meter); Absenkung um 1,30 Meter
Errichtung neue Brücke und Pumpwerk zur Speisung des Kokturkanals
Sanierung Turbinenhaus
Kosten: 3 665 200 Euro

Variante 3 b

Abriss der Wehrklappen und des Fachbaumes
Errichtung einer rauen Gleite (70 Meter; Absenkung um 1,30 Meter) und Pumpwerk zur
Speisung des Kokturkanals
Sanierung Brücke und Turbinenhaus
Kosten: 1 808 800 Euro

Die moderate Lösung

Dienstag, den 11. September 2012 um 00:00 Uhr

© 2012 WESTFALEN-BLATT - Bad Oeynhausener Anzeiger und Tageblatt vom 11.09.2012